

Energiesteuern im Rahmen einer umfassenden Ressourcenbesteuerung

Friedrich Hinterberger

FÖS/BMZ-Konferenz „Nachhaltige Ressourcenpolitik“
Berlin, 6.10.2010



Inhaltsverzeichnis

Ressourcen besteuern	warum?
Carbon Footprint Tax	wie?
Rohstoffsteuern	wie?



Ressourceneinsparung ist eine kulturell-wirtschaftlich-gesamtgesellschaftliche Herausforderung (BM Röttgen, 5.10.2010)

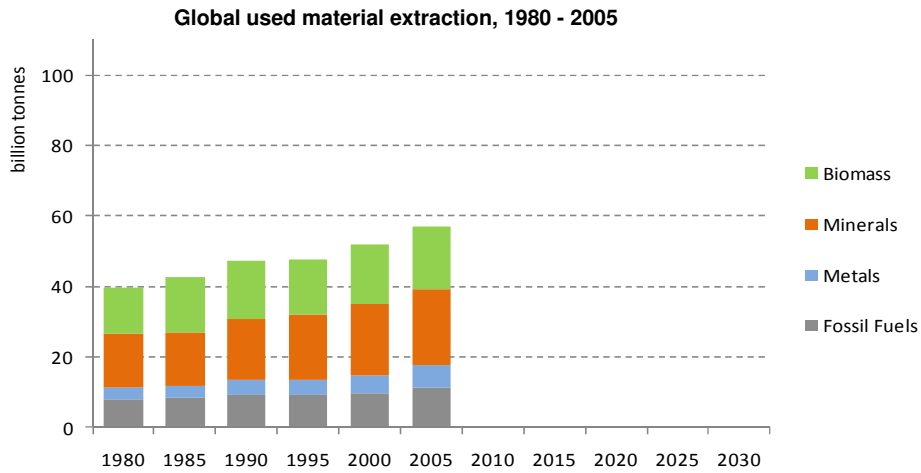


Ressourcen besteuern: Warum?





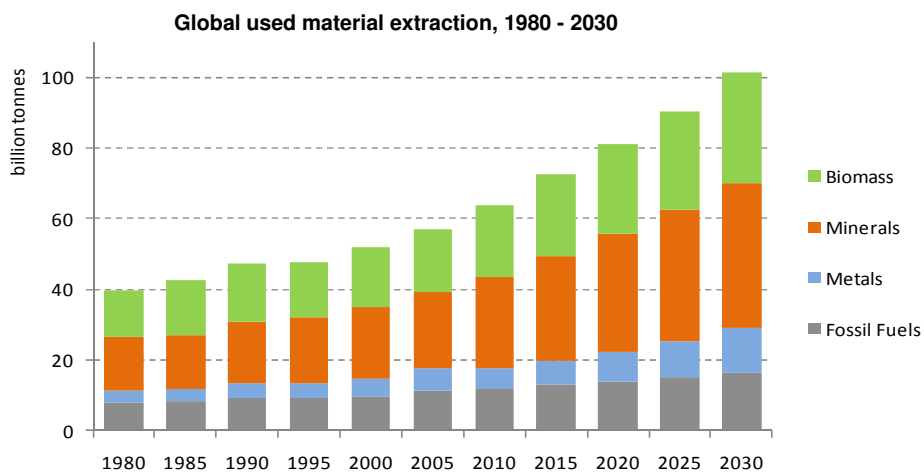
Ressourcen besteuern: Warum?



Source: www.materialflows.net and Lutz/Giljum, 2009



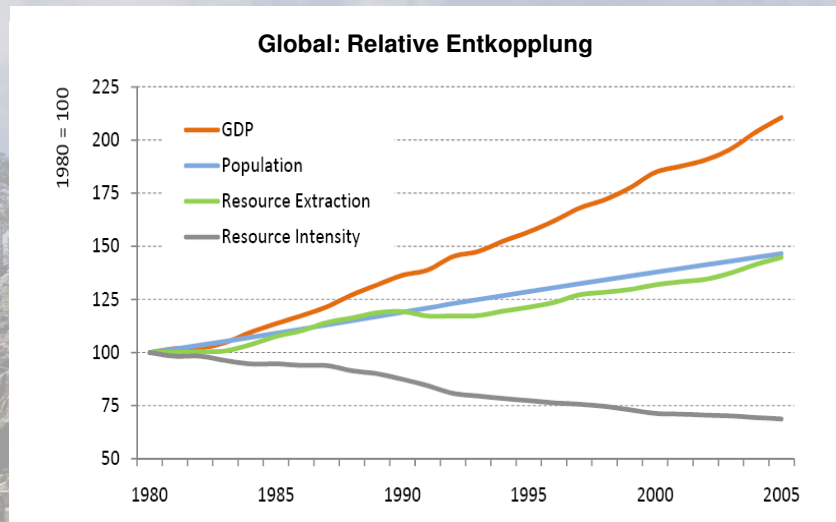
Ressourcen besteuern: Warum?



Source: www.materialflows.net and Lutz/Giljum, 2009



Ressourcen besteuern: warum?



Source: www.materialflows.net

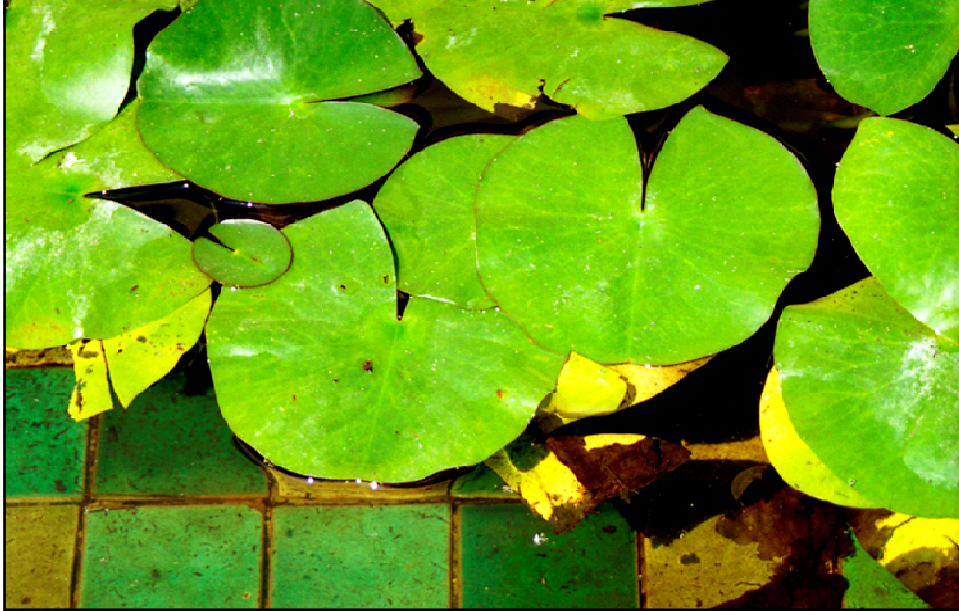


Ressourcen besteuern: wie?

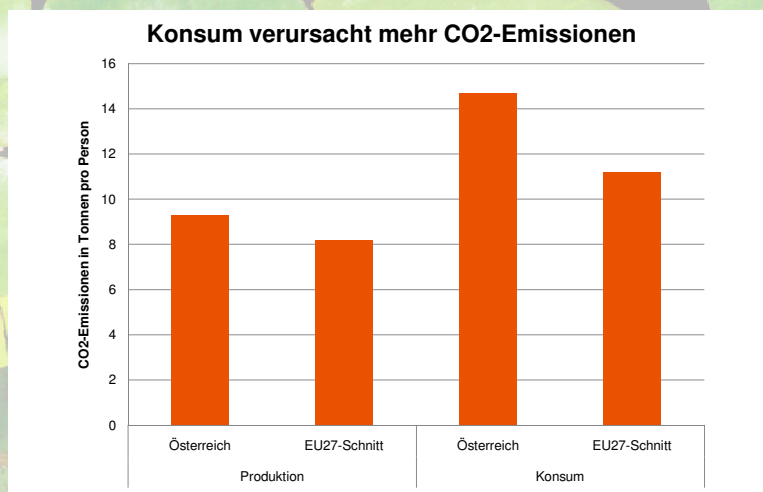
- Wer trägt die Verantwortung für den hohen Ressourcenverbrauch und dessen negative Folgen?
 - ProduzentInnen oder KonsumentInnen?
- Neuere Ansätze:
 - Carbon Footprint Tax
 - Rohstoffsteuer



Carbon Footprint Tax



Carbon Footprint Tax: Warum?





Carbon Footprint Tax: Warum?



“Der Staat soll rechnen wie REWE und ALDI” (Klemens Riegler)



Carbon Footprint Tax



- Diskutiert als neues Instrument der Energie- und Klimapolitik
 - In den USA: zusätzlich zu Emissionshandel, um Import von Produkten aus Ländern, die geringe Emissionsreduktionspläne haben, entsprechend ihrer Klimawirkung zu erfassen
 - In Frankreich: um KonsumentInnen für die von ihnen verursachten Emissionen verantwortlich zu machen



Carbon Footprint Tax

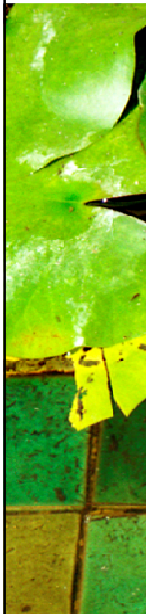


- Debatte in Österreich
 - bisher Fokus auf CO₂-Steuer oder Erhöhung der Mineralölsteuer
 - CFT von SERI in die wissenschaftliche und politische Diskussion eingebracht
 - Vorschlag der GRÜNEN am Bundeskongress, Oktober 2010
 - Konkrete Vorschläge zur Ausgestaltung einer CFT fehlen noch

denkbar: 3 Cent/kg Carbon Footprint
Steueraufkommen von ca. 2,5 Mrd. Euro
(bei durchschnittlichem CF von 10 Tonnen pro Person und Jahr)



Argumente für Carbon Footprint Tax



- KonsumentInnen werden für ihr Verhalten verantwortlich gemacht
- Nicht nur direkte, sondern auch indirekte Effekte werden berücksichtigt (gemäß dem Carbon Footprint)
- Auslagerung der Produktion ins Ausland macht keinen Sinn mehr



Argumente gegen Carbon Footprint Tax



- Einheitliche Berechnung des Carbon Footprint schwierig
- Internationaler Gleichklang notwendig, der schwer umsetzbar ist



Rohstoffsteuer





Rohstoffsteuer: warum?



- Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch hängen eng miteinander zusammen
 - Effiziente Nutzung von Ressourcen erhöht Wettbewerbsfähigkeit
 - Höherer Einsatz von Materialinputs bedeutet mehr Abfall und mehr Emissionen
 - Gefahr für Wirtschaft und Gesellschaft (Klimawandel, Verlust der Artenvielfalt, Steigerung der Lebensmittelpreise, Armut, etc.)



Rohstoffsteuer: warum?



- Dreifache Dividende möglich
 - Ressourcenverbrauch wird eingedämmt
 - Positiv für Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftswachstum
 - Steuereinnahmen können zur Entlastung des Faktors Arbeit dienen
- Ressourcenbesteuerung gering
 - Anteil der Umweltsteuern am gesamten Abgabenaufkommen:
 - in Österreich: 5,6 %
 - in EU-27: 7,1 %.



Rohstoffsteuer



- Vorschlag der EU Kommission
 - Besteuerung des Verbrauchs von nachwachsenden Rohstoffen (wie Holz , Wasser), Metallen und fossilen Brennstoffen durch private Haushalte und Unternehmen
 - EU-weit nötig, da nationale Alleingänge unwahrscheinlich
- Fand in Österreich geringe politische Beachtung
 - Negative Reaktion der Wirtschaftskammer
 - Positive Reaktion der Grünen und des WIFO

Vielen Dank!

www.seri.at/FH/

<http://www.seri.at/CarbonFootprintTax>

SUSTAINABLE EUROPE
RESEARCH INSTITUTE



BECAUSE IT MATTERS!

www.seri.at